

NAJU VERSUM

SONDERHEFT

Alte Haustierrassen

Wir wollen Vielfalt



Umweltreport
Treue Gefährten



Interview
mit Familie Krampe



Tierporträt
Das belgische Bartkaninchen



Post an Rudi Rotbein

Vielen Dank für eure vielen schönen Einsendungen!



Sofie aus Heuchelheim



Viviane aus Flensburg



Jason aus Heidelberg



Pauline aus Velbert

Und hier die Auflösung des Wintergewinnspiels aus der letzten Ausgabe: Das gesuchte Lösungswort war: WELPE. Die Plüsch-Wolfswelpen haben gewonnen:

Lisann aus Iserlohn
Solveig aus Rhede
Jennifer aus Heilbronn
Jonas aus Kippenheim
Kaili aus Klein Pampau



In diesem Heft

Briefkasten	2
Zur Sache	4
Umweltreport	6
Mach mit!	8
Rudi Worldwide	9
Tierporträt	13
Neues aus dem NAJUversum	14
Experten an der Strippe	16
Mischmasch	17
Tipps	20

Mit freundlicher Unterstützung von Herrn Wagner, dem ehemaligen Schatzmeister des NABU Bundesverbandes

Gefördert durch die Arche Noah Stiftung.



ARCHE NOAH STIFTUNG

Die NAJU ist die Kinder- und Jugendorganisation des NABU. Ihre Mitglieder sind 6 bis 27 Jahre alt und in vielen Kinder- und Jugendgruppen aktiv für den Erhalt von Natur und Umwelt.

Der NABU ist einer der größten Natur- und Umweltschutzverbände in Deutschland. Als unabhängige Organisation setzt er sich für Mensch und Natur ein.

Impressum

NAJUversum – das Kindermagazin von NAJU und NABU ist die Mitgliederzeitschrift für alle Mitglieder bis 13 Jahre.

Herausgeberin
NAJU, Herbert-Rabius-Str. 26, 53225 Bonn

Konzept: Manja Ostermann, Silvia Schrader
Texte und Redaktion: Manja Ostermann
Endredaktion: Manja Ostermann
Zeichnungen: Bengt Fosshag (Rudi Rotbein)
Fotos: www.pixelio.de, Arche Warder e.V., NABU-Gruppe Wesermarsch, Familie Krampe, Landesverband Thüringer Ziegen e.V., BMU, Leonie Ostermann
Gestaltung: cobra youth communications, Berlin, www.cobrayouth.de
Druck: Buch- und Offsetdruckerei, Gebr. Molberg GmbH

Abenteuer „Wasserwandern“

Die Rudi Rotbein-Kindergruppe Wesermarsch on Tour

So schnell werden die Kinder der NABU-Gruppe Wesermarsch das Wochenende am 14. und 15. Juli nicht vergessen

Ziel der abenteuerlichen Tour war eine 13 Kilometer lange Strecke des Flusses Oste in der niedersächsischen Geestlandschaft. In der Oste-Aue findet man besonders geschützte Lebensräume wie Ufergehölze, Hochstaudensäume, Röhrichte, Feuchtwiesen und Auwälder.



Für viele Tierarten wie Eisvogel, Gebirgsstelze, Fischotter, Prachtlibellen, Fledermäuse und viele mehr ist der Fluß Lebensraum, Brut- und Nahrungsgebiet.



Nachdem am Samstagvormittag die Zelte aufgebaut waren, ging es auch schon mit den Booten zur Einstiegsstelle in Heeslingen. Die Oste führte durch die starken Regenfälle der vergangenen Tage viel Wasser und die stärkere Strömung versprach so manches Abenteuer. Für die meisten der Kinder und Erwachsenen war es die erste hautnahe Begegnung mit einem dieser „Indianer- und Trapperboote“.

Nachdem die Schwimmwesten angelegt waren, begaben sich die Krieger vom Stamm der „Rudi-Rotbeine“ in ihren sieben Kanadiern gespannt auf ihre abenteuerliche Tour. In engen Kurven schlängelt sich die schmale Oste dahin. Die Insassen waren überrascht über die Leichtigkeit, mit der das Gefährt aus der Balance zu bringen ist. Vorsichtig tauchten sie die Paddel ein, testeten aus, wie sich das schmale Boot am besten steuern und bei der Strömung auf Kurs halten lässt.

Dichtes Grün, umschwirrt von Tausenden von Prachtlibellen und Mosaikjungfern, rahmt den Fluss ein. Weiden tauchen ihre Zweige tief ins Wasser, mächtige Bäume beugen sich über den Flusslauf. Unterbrochen von zwei Pausen, erschöpft, aber voller neuer Eindrücke, erreichten die Kinder ihr Zeltlager.

Für Alle war es ein abenteuerlicher und unvergesslicher Ausflug. Nach der Rückkehr wurde von vielen die gleiche Frage gestellt: „Wann werden wir wieder auf der Oste paddeln?“



Ein großer Dank geht an Thorsten Burblys, einen der Väter und Fachmann in Sachen „Wasserwandern“.

Weitere Infos und Anmeldungen unter: nabu-wesermarsch@ewetel.net



Treue Gefährten

- Haustiere damals und heute -

Alte Haustierrassen - ob Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel oder Kaninchen - sind Ergebnis einer langen Entwicklung, gezüchtet über viele Generationen und Jahrhunderte. Sie prägten ihre Region in vielfältiger Weise und sind damit ein schützenswertes Kulturgut, ähnlich wie Baudenkmäler, Kunstwerke oder ein alter Baum. Haustiere haben bei der Entwicklung unseres heutigen Landschaftsbildes eine wichtige Rolle gespielt, zum Beispiel durch die Beweidung offener Flächen oder durch die Heugewinnung für den Futtermittelvorrat. Dadurch hat sich die Haustierhaltung bis heute auf die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren ausgewirkt.



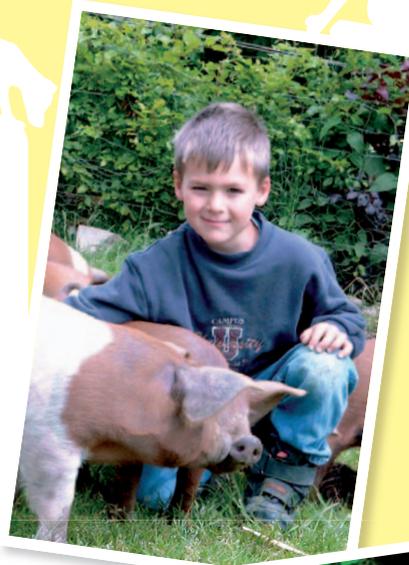
Aber warum werden diese alten Nutztiere immer seltener? Auf diese schwierige Frage wissen unsere Experten - die Familie Krampe aus Wipperfürth eine Antwort:

„Wie der Name Nutztiere schon sagt, will der Mensch einen Nutzen aus dem Tier ziehen. In der heutigen Zeit denken viele Menschen, es muss alles immer schnell gehen, wenig kosten und viel Nutzen bringen. Die heutigen Milchkühe geben sehr viel Milch im Gegensatz zu einer alten Rinderrasse.“

Da der Landwirt nicht sehr viel Geld für einen Liter Milch bekommt, muss er sehr viel Milch zur Molkerei liefern, damit er davon leben kann. Ein heutiges Mastschwein ist mit 6 Monaten schlachtreif, aber ein Husumer Schwein, das zu den alten Haustierrassen gehört, braucht ca. 10-12 Monate.“

„Die alten Nutztierassen sind in der heutigen Zeit nicht mehr wirtschaftlich genug. Denn Fleisch und Milch sollen jederzeit verfügbar sein und das auch noch billig, so etwas ist nur in Massentierhaltung möglich. Alte Nutztierassen werden heute überwiegend von Hobbyhaltern, Nebenerwerbslandwirten und Tierparks gehalten. Durch das langsamere Wachsen der alten Rassen ist die Fleischqualität jedoch viel besser.“

Die alten Rassen tragen, im Gegensatz zu den heutigen Haustieren, noch viele Eigenschaften ihrer wilden Vorfahren in sich. Das ermöglicht ihnen eine bessere Anpassung an ihren Lebensraum, zum Beispiel durch längeres Fell oder ihre Größe. Ihre Robustheit macht sie je nach ihrer Herkunft viel unempfindlicher gegenüber dem Wetter, der Bodenbeschaffenheit oder dem Futter. Es sind - ganz einfach ausgedrückt - viel gesündere Tiere, die kaum Tierarztkosten verursachen und auch keine teure Stalltechnik



benötigen, um sich wohl zu fühlen. Alte Haustierrassen sind eben auch heute noch treue Gefährten des Menschen. Sie haben eine große Bedeutung für die Artenvielfalt und sind es wert, von uns geschützt zu werden!

Heute schon gelacht?

Hast du ein ganz besonderes Haustier? Eine verspielte Katze, einen frechen Vogel, einen lustigen Hund oder ein anderes kurioses Tier?

Sicher gibt es da ganz besondere Erlebnisse zu erzählen. Was hat euer Haustier schon alles angestellt und euch damit zum Lachen gebracht?

Wir sind neugierig und die vielen NAJUversum - Leser sind es natürlich auch.



Schickt uns eure verrücktesten Bilder und Geschichten über eure lieben tierischen Freunde. Wir veröffentlichen in der nächsten Ausgabe die besten Fotos und Stories eurer Lieblinge.

Schickt eure Einsendungen an unsere neue Adresse:

NAJU im NABU
Bundesgeschäftsstelle
Kennwort: „Lustige Haustiere“
Charitéstraße 3
10117 Berlin

Wir sind sooo lieb...
So, und jetzt raus mit den Möhren!



Huhu, hier bin ich!

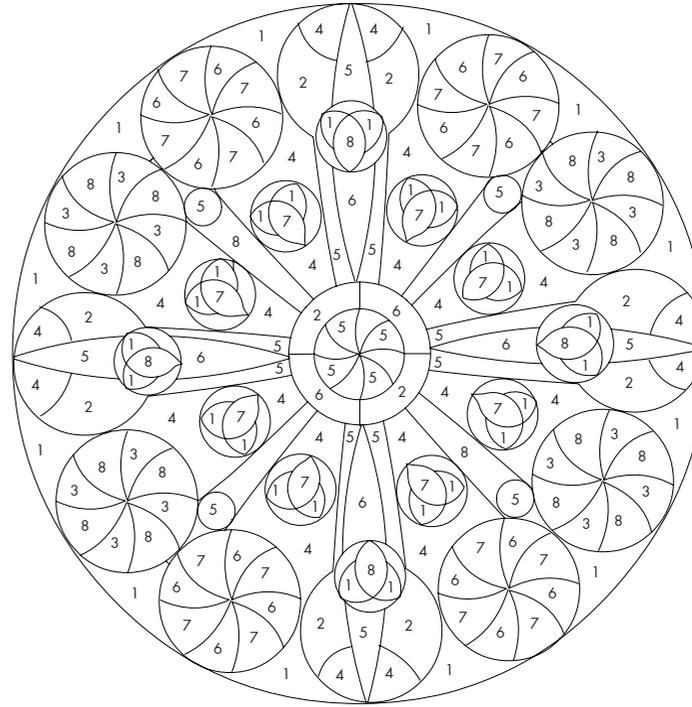


Sch... Navigationsgerät, schon wieder falsch abgebogen!



Rudi Worldwide

Paint the numbers:



- 1 braun - brown
- 2 blau - blue
- 3 orange - orange
- 4 hellbraun - light brown
- 5 grün - green
- 6 hellblau - light blue
- 7 gelb - yellow
- 8 pink - pink

What's right?

One of these words has to do with pet's

1. garden - street - book - window
2. sweets - flower - animal food - trees
3. wood - carrot - cakes - flowers
4. best friend - robber - article - toys

rabbit

rabbit - Hase
long-eared - langohrig
carrot - Karotte
meadow - Wiese
(to) hop - hoppeln

dog

dog - Hund
faithful - treu
(to) protect - schützen
(to) run - laufen
pad - Pfote

horse

horse - Pferd
pride - stolz
mane - Mähne
gallop - Gallop
(to) ride - reiten

cat

cat - Katze
playful - verspielt
claws - Krallen
cat's eye - Katzenauge
ball of wool - Wollknäuel



Pets - our best friends

Haustiere - unsere besten Freunde



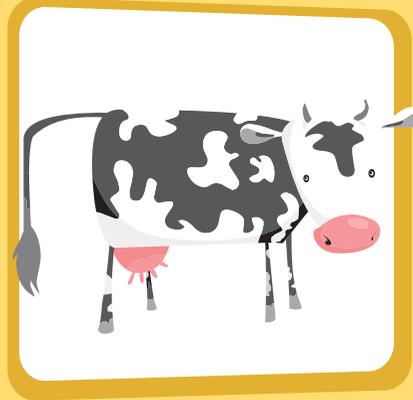
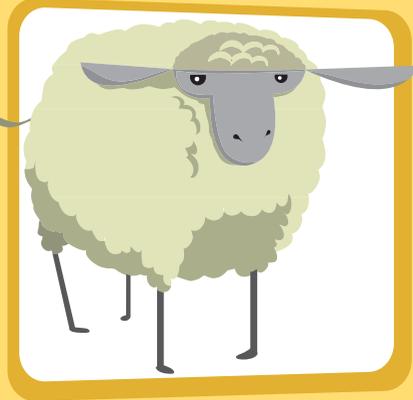
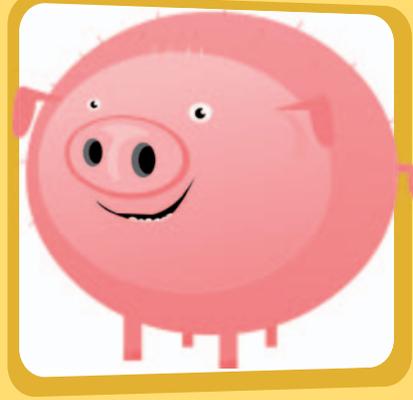
Nearly each child knows him - the best friend with four pads, two wings or fins.
Fast jedes Kind kennt ihn - den besten Freund mit vier Pfoten, zwei Flügeln oder Flossen.

Who don't love the purr of the cat, playing with a ball of wool or the faithful dog which is protecting you?
Wer liebt nicht das schnurrende Kätzchen, das mit dem Wollknäuel spielt oder den treuen Hund, der dich beschützt?

Pets deserve a good home, much love and freedom enough to play.
Haustiere verdienen ein schönes Zuhause, viel Liebe und genug Freiraum zum Spielen.

Your pet can't serve for itself, that's why you are responsible for its feed and care.
Weil dein Tier sich nicht selbst versorgen kann, bist du für sein Futter und seine Pflege verantwortlich.

If you take care for your pet, your pet will be your best friend for ever.
Wenn du dafür sorgst, dass es deinem Haustier gut geht, dann wird es dir immer dein bester Freund sein.



goat

goat - Ziege
 goatling - Zicklein
 he-goat - Ziegenbock
 cheese - Käse
 goat-beard - Ziegenbart

pig

pig - Schwein
 boar - Eber
 young pig - Ferkel
 bacon - Speck
 piggery - Schweinestall

sheep

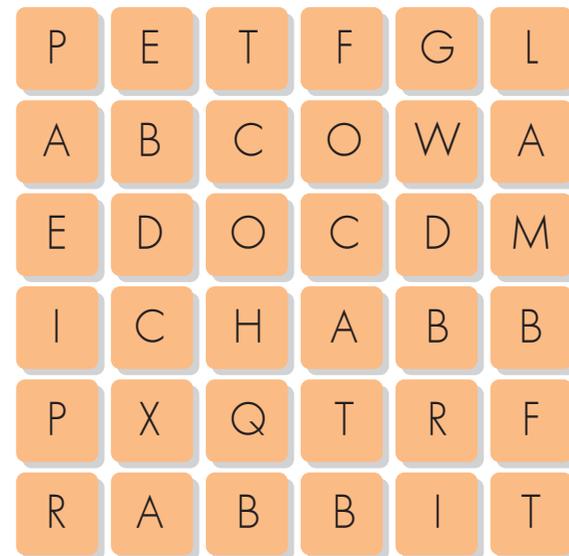
sheep - Schaf (Wolle)
 lamb - Lamm
 (to) baa - blöken
 sheep wool - Schafwolle
 sheep cheese - Schafskäse

cow

cow - Kuh
 udder - Euter
 calf - Kalb
 bull - Bulle
 milk - Milch

Wordpuzzle

Find the 6 hidden words:



Find the matching words:

- 1. domestic animal**
crocodile penguin cat dolphin
- 2. dairy products**
honey cheese egg cake
- 3. animal products**
sheep wool wood stone gum
- 4. animal food**
cheese burger hot dog herbage ice cream
- 5. capital of France**
Berlin London Paris Rom
- 6. fodder plant**
maize strawberry peanut flowers

Das belgische Bartkaninchen

Das Bartkaninchen ist eine alte, äußerst seltene Rasse aus dem flämischen Teil Belgiens. Heutzutage wird diese Rasse nicht nur in Frankreich und Belgien, sondern auch in Deutschland als sehr selten angesehen.

So sieht es aus:

Bei jungen, reinrassigen Kaninchen ist das Barthaar mit ca. 7 cm das längste Haar. Sie sind an Kopf, Schultern und Becken langhaarig. Die Beckenbehaarung verschwindet bei älteren Tieren meist teilweise bis vollständig.

Ein anderes, auffallendes Kennzeichen sind die breiten Ohren. Ideal sind Ohren von 12,5 - 14 cm Länge und 8,5 cm Breite. Diese auffallenden Ohren betonen den kräftigen Kopf.

Das Fell ist warm und wildgeflammt. Die Flanken, die lange Behaarung und der Bart am Kopf sind dunkler, der Bauch ist heller gezeichnet. Die Blume - das ist beim Hasen das Stummelschwänzchen - ist ca. 12 cm lang.

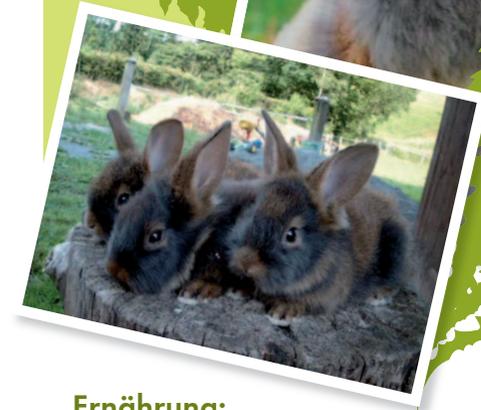
Erwachsene Tiere werden, ohne viel Fett, ca. 6 kg schwer. Der Körperbau ist bei einer Länge von 40 cm und einem breiten Rücken gut und kräftig.

Ernährung:

Belgische Bartkaninchen sind wie alle anderen Kaninchen reine Pflanzenfresser. Zu den geeigneten Futterpflanzen zählen Mais, Rüben, Kartoffeln und Klee.

Grundlegende Nahrungsmittel für Kaninchen sind Heu und Wasser. Weiterhin ist Frischfutter für Kaninchen ein wesentlicher Nahrungsbestandteil. Es sollte stets wirklich frisch sein. Besonders gern fressen sie Möhren, Gurke, Apfel, Feldsalat oder Löwenzahn und andere frische Kräuter.

In Frankreich ist das Belgische Bartkaninchen auch als „Löwenkaninchen“ („le lapin-lion“) bekannt.



Startschuss für den Wettbewerb

DON CATOs GRÜNE REVIERE 2007

DON CATOs GRÜNE REVIERE 2007

Ein Wettbewerb zur biologischen Vielfalt
für Kinder von 5-10 Jahren

Der Luchs DON CATO und seine tierischen Freunde rufen zum Kinderwettbewerb des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) auf. Die spannenden Themen des Wettbewerbs sind biologische Vielfalt und Artenschutz.

Das BMU will mit dem Wettbewerb DON CATOs GRÜNE REVIERE 2007 auch euch für das Thema begeistern. Als prominente Paten unterstützen Christoph Biemann von der Sendung mit der Maus, Singa Gätgens, KI.KAModeratorin und Shary Reeves, Moderatorin bei „Wissen macht Ah!“, den Wettbewerb.

Jedes Kind kann etwas für den Erhalt der biologischen Vielfalt in seinem Umfeld tun. Beim Wettbewerb DON CATOs GRÜNE REVIERE 2007 könnt ihr lernen, wie viel Spaß es macht, gemeinsam für den Arten- und Naturschutz aktiv zu werden. Ob ihr brachliegende Flächen neu begrünt, Weidenhäuser baut oder im Hinterhof einen Kübelgarten anlegt - unterstützt den klugen Luchs Don Cato!

Beteiligen könnt ihr euch, wenn ihr zwischen fünf und zehn Jahren alt seid, gemeinsam mit euren Eltern oder Erzieherinnen und Erziehern.



„Liebe Kinder, Tier- und Naturfreunde, ich habe schon viele Planeten gesehen und ich kann euch sagen: Wir leben auf dem schönsten im ganzen Universum! Hier gibt es das sonnigste Gelb, das frischeste Grün, das kühlsste Blau, das herzigste Rot. Und für diese Welt können wir einiges tun.“

Auch du! Mach mit bei unserer tollen Aktion DON CATOs GRÜNE REVIERE 2007. Zusammen mit Freunden, Eltern, Erzieherinnen und Erziehern kannst du im Garten, Schulhof oder in deiner Stadt umweltaktiv werden.

Wenn du einsamen Bäumen, Beton- und Asphaltwüsten grüne Begleiter schenken willst, wenn dir ein Ort einfällt, dem es mit Pflanzen und Tieren viel besser gehen könnte, dann bist du bei uns richtig! Starte deine Aktion und gewinne tolle Preise. Für die 50 besten GRÜNEN REVIERE stehen Spielzeugpakete fürs ganze Team bereit. Alle Gewinner-Teams bekommen außerdem eine schöne Plakette zum Anbringen an das neu geschaffene Revier. So kann jeder sehen, dass du hier aktiv warst.

Ist doch super spannend, oder? Ich freue mich auf euch und die neuen GRÜNEN REVIERE!
Euer DON CATO“

Weitere Infos im Internet unter www.doncato.de

(Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Kinderaktionsbroschüre 2007)



Interview

Mit unseren Experten für alte Haustierrassen: Die Familie Krampe



Was genau sind „Alte Nutztier-rassen“ und worin unterscheiden sie sich von anderen Nutztier-rassen? Alte Nutztier-rassen sind z.B. das Rotbunte Husumer Schwein, das Hinterwälder Rind, das Belgische Bartkaninchen oder ein Kaltblut-pferd. Sie sind sehr robust, lang-lebig, genügsam, haben eine gute Muttereigenschaft und passen sich der Region an, in der sie leben.

Was für eine Bedeutung haben sie für uns und unsere Umwelt? Für die Landschaftspflege haben besonders alte Schafrassen eine hohe Bedeutung. Sie können sich gut den besonderen Verhältnissen der unterschiedlichen Landschaften anpassen und sorgen dafür, dass diese Gebiete nicht verwildern. Ein Kaltblutpferd wird zum Herausholen von Holzstämmen in Wäldern eingesetzt, ohne Schäden zu verursachen. Alte Nutztier-rassen tragen zur Artenvielfalt unserer Erde bei.

Robin, (Sohn der Familie Krampe) wie findest du denn, dass die Ferkel verkauft oder geschlachtet werden? Ich finde es o.k., wenn die Ferkel verkauft werden. Wir können ja nicht alle behalten. Als ich 8 Jahre alt war, hat mich mein Papa mitgenommen zu unserem Hausmetzger. Wir haben da ein Schwein schlachten lassen. Das war gar nicht schlimm. Bei uns haben die Tiere ein glückliches Leben bis sie geschlachtet werden. Papa sagt, es kommt immer darauf an, wie die Tiere gehalten und geschlachtet werden. Das Fleisch wächst ja nicht auf einem Baum wie ein Apfel. Unsere Schweine sind glückliche Schweine.

Was ist euer Lieblingstier und warum? Das Schwein. Am meisten mögen wir unsere Rotbunten Husumer Schweine. Sie sind eben etwas Besonderes. Wer sie erst einmal in Echt gesehen hat, weiß warum. Aber alle alten Nutztier-rassen sind erhaltenswert, weil sie zu uns gehören und sicher in der Zukunft immer mehr gebraucht werden.



NAJUversum - Reporterin Leonie war für uns unterwegs

NAJUversum - Tipp

www.najuversum.de

Wie Katzen sehen

Ein einfacher Trick für besseres Sehen: Katzen sehen auch im Dunkeln noch sehr gut. Viel besser als wir Menschen. Der Grund dafür sind ihre Augen. Katzen haben schlitzartige Pupillen und eine viel empfindlichere Netzhaut. Mit einem einfachen Experiment kannst du dir den „Trick“ der Katzen deutlich machen.

Das brauchst du:

- 1 Stück schwarze Pappe (zur Not geht auch eine andere Farbe)
- 1 Stecknadel
- 1 Buch

Das machst du:

1. Nimm die Stecknadel und steche ein Loch in die Mitte der Pappe.
2. Schlage ein Buch auf und stelle es hochkant auf den Tisch.
3. Halte die Pappe direkt vor dein Auge und nähere dich der Schrift.
4. Danach schaust du durch das Loch auf einen Gegenstand, der weiter weg ist.

Das beobachtest du:

Wenn du dir die Schrift in dem Buch durch das Loch in der Pappe ansiehst, siehst du alles größer, je näher du an die Schrift gehst.



Der Effekt ist wie bei einer Lupe, nur dass alles ein wenig dunkler ist. Wenn du dir einen Gegenstand in der Ferne ansiehst, ist auch alles dunkler, aber wesentlich schärfer als mit dem bloßen Auge.

Warum ist das so?

Den Bereich, in dem wir scharf sehen, nennt man Schärfentiefe. Durch das kleine Loch in der Pappe wird nur wenig Licht durchgelassen. Das vergrößert die Schärfentiefe. Deshalb kann man auch in kürzester Nähe noch scharf sehen (mit bloßem Auge wäre das nicht möglich). Allerdings ist alles dunkler, weil weniger Licht in unser Auge fällt.

Wo kommt das vor?

Wenn du schon einmal Katzenaugen im Hellen gesehen hast, ist dir sicher aufgefallen, dass die Pupillen kleine Schlitzlöcher sind. Durch diese Schlitzlöcher fällt im Hellen nur wenig Licht auf die Netzhaut der Tiere. Im Dunkeln sind die Pupillen aber groß und weit geöffnet. Es fällt so viel Licht auf die Netzhaut der Tiere wie möglich. Durch eine reflektierende Schicht hinter der Netzhaut wird das Licht außerdem nochmal zur Netzhaut zurück geworfen. Dadurch können Katzen im Dunkeln so gut sehen.



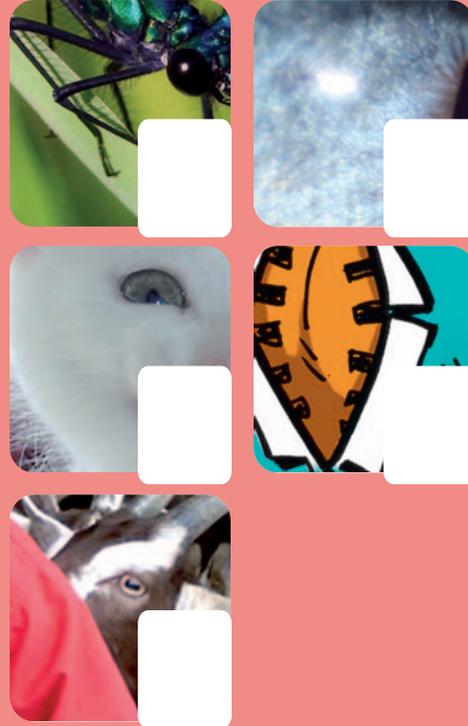
Herbstgewinnspiel

Suche die Bildausschnitte im Heft! Auf den entsprechenden Seiten verstecken sich die Buchstaben für das Lösungswort.

Wenn du nun die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, hast du schon fast gewonnen. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen per Los entschieden.

Schicke die Lösung bis spätestens 16. Dezember 2007 an:

RUDI ROTBEIN
NAJU-Bundesgeschäftsstelle
Charitéstraße 3, 10117 Berlin



Das gibt es zu gewinnen:

1. bis 5. Preis:
Löwenzahn – Peter Lustigs Forschertipps
incl. 1 Rudi Rotbein Schlüsselanhänger

Willst du wissen, wo genau Norden und wo Süden ist? Weshalb ist der Himmel blau? Und ob eine Zitrone Geräusche machen kann? Dann bist du bei „Peter Lustigs Forschertipps“ genau richtig!

Drei – Zwei – Eins – ran an das Gewinnspiel!



Lösungen

Lösungen von Seite 9:

What's right?

1. garden,
2. animal food,
3. carrot,
4. best friend!

Lösungen von Seite 12

Wordpuzzle

P	E	T	F	G	L
A	B	C	O	W	A
E	D	O	C	D	M
I	C	H	A	B	B
P	X	Q	T	R	F
R	A	B	B	I	T

cow, lamb, boar, pet, cat, rabbit

Find the matching words:

1. cat,
2. cheese,
3. sheep wool,
4. herbage,
5. Paris,
6. maize



Werde Tierpate und unterstütze die Erhaltung alter Haustierrassen!

Die Arche Warder ist ein ganz besonderer Tierpark. Hier leben mehr als 800 Tiere aus 70 Rassen. Der schleswig-holsteinische Tierpark ist damit das größte Zentrum dieser Art in Europa.

Die Tiere sind keine Wildtiere, sondern Pferde, Rinder, Schweine, Ziegen, Schafe und Geflügel aus alten Haustierrassen, die vor 50 Jahren noch auf vielen Bauernhöfen zu finden waren und heute vom Aussterben bedroht sind. Mit Unterstützung von Greenpeace will die Arche Warder diese alten Nutztierassen retten – nicht aus Nostalgie, sondern um die genetische Vielfalt zu erhalten. Dies ist von immenser Bedeutung, da jeden Monat eine alte Haustierrasse ausstirbt.

Das ist eine große und vor allem sehr teure Aufgabe, die von der Arche Warder allein nicht zu schaffen ist. Das Projekt ist auf Hilfe und Spenden angewiesen. Eine schöne Möglichkeit der Unterstützung ist die Tierpatenschaft.

Patenschaften gibt es für 20€, 40€ oder 60€ im Jahr. Alle Paten bekommen eine schöne Patenschafts-urkunde, eine Rasse-Info und eine Spendenbescheinigung. Weitere Informationen gibt es bei www.arche-warder.de (dort können Sie auch eine Tierpatenschaft vereinbaren) oder bei:
Arche Warder e.V.
Langwedeler Weg 11
24646 Warder
Tel. 04329-91323.

Dankeschööön!

